

CELLTUNER

Hochfrequenztechnologie – das Geschenk Nikola Teslas an die Menschheit

■ CELLTUNER

Der CELLTUNER ist ein deutsches Hochfrequenzgerät, das mit einer Handantenne ausgestattet ist. Der CELLTUNER arbeitet mit schwachem Wechselstrom und mit sehr hochfrequenten Signalen. Deshalb kann er die Zellen ohne negative Nebenwirkungen darin unterstützen, die notwendige elektrische Zellmembranspannung von wenigstens (-) 70 Millivolt wieder aufzubauen. Gleichzeitig schafft er ein optimales Wassermilieu für die Zellen. Neben der Körperbefeldung bietet sich CELLTUNER auch zur Erzeugung von hexagonalem Trinkwasser an. Durch die Befeldung wird das Wasser zellverfügbar und anti-oxidativ. Neben einer Stoffwechselaktivierung erfolgt sogar eine Dynamisierung (erhöhte Wirksamkeit) von Nährstoffen, Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln.

Die grundlegenden Erfindungen gehen auf den herausragenden Wissenschaftler Nikola Tesla und den genialen Ingenieur Dr. Georges Lakhovsky zurück. Tesla hatte eine neue elektromagnetische Welle entdeckt (Longitudinalwelle oder auch Tesla-Welle genannt), mit der man nicht nur, wie mit einem Radiosignal, multiple Informationsfrequenzen übertragen kann, sondern zusätzlich und kabellos auch elektrische Energie, ähnlich einem Laser.

Hält man die Befeldungsantenne an eine Leuchtstoffröhre, kann man diese mit den Energiefrequenzen zum Glühen bringen.

Lakhovsky hat Trägerwellen verwendet, mit denen alle Zellen, wie bei einer aktivierten Stimmgabel, in Resonanz (harmonischer Gleichklang) gehen konnten. Zusätzlich setzte er hochfrequente elektrische Ströme ein.

Damals gab es eine ganze Reihe von Anbietern diverser Hochfrequenzgeräte mit unterschiedlichen Technologien. Generell waren diese Hochfrequenzgeräte so stark in ihrer gesundheitlichen Wirkung, dass es 1934 allein in Deutschland über 500.000 Geräte gab, bevor sie 1938 verboten wurden. Zu den erzielten Ergebnissen vermerkte Lakhovsky

in seinem 1934 veröffentlichten Buch „Der Multiwellen-Oszillator“: **„Im Ausland wurde der Apparat bereits mit Erfolg in Italien, Spanien, Belgien, Holland, Schweden, Uruguay etc. benutzt. Überall haben die Resultate sämtliche Hoffnungen übertroffen“.**

Ein großer Nachteil des Lakhovsky-Gerätes (sowie einiger auch heute am Markt angebotener Modelle) war es, dass die Frequenzen auch mit Metall in Resonanz gingen, was dazu führte, dass diese bei Implantaten mit Metallanteilen, wegen der extremen Hitzeentwicklung (mehrere 100°C können entstehen und eine Funkenstrecke kann sich bilden), nicht verwendet werden konnten.

Auf der Basis der Erkenntnisse von Tesla und Lakhovsky entwickelten russische Wissenschaftler ein wesentlich verbessertes Gerät, welches in Deutschland unter Nutzung aktueller technischer und medizinischer Erkenntnisse hergestellt wird: der CELLTUNER wurde geboren.

CELLTUNER arbeitet mit einer Tesla-Trägerwelle. Auf diese sind die wichtigsten Informationsfrequenzen und Energiefrequenzen aufmoduliert. **Hinzukommt, dass diese Frequenzen ausschließlich mit Wasser/Körperflüssigkeiten in Resonanz gehen.**

Ähnlich dem Multiwellen-Oszillator von Lakhovsky übertreffen die Resultate des CELLTUNER sämtlichen Hoffnungen, wie zahlreiche detaillierte Rückmeldungen von Anwendern bestätigen. **Negative Nebenwirkungen sind bislang keine bekannt.**

■ KÖRPER-BEFELDUNG

Über eine Trägerwelle mit 144,015 MHz werden Informations- und Energiesignale auf den Körper übertragen. Durch das umfangreiche Portfolio von wichtigen Informationsfrequenzen, die unsere etwa 200 Schwingkreise wieder in Harmonie bringen und mit den unterschiedlichen Zelleinheiten in Resonanz

gehen, kann ein „Reset“ der Zellen und somit eine Optimierung der Zellfunktion erreicht werden. Durch die kohärenten Schwingungen bei gleicher Frequenz wird die Amplitude (Schwingungsweite) und die Leistungsflussdichte der Zellschwingung erhöht. Mit anderen Worten: Alle befeldeten Zellen erhalten mehr Energie. Und da „Krankheit“ als die „Abwesenheit von Energie“ definiert werden kann, ist die Optimierung der Zellfunktion von hohem Nutzen für den Körper.

Für eine optimale Zellfunktion ist eine hohe Zellmembranspannung unerlässlich. Hochfrequente elektrische Energieimpulse (-)70 Millivolt unterstützen die Zellen darin, dass sie wieder die für die Gesundheit ideale elektrische Zellmembranspannung aufbauen kann. Bei einer Zellmembranspannung von (-)50 Millivolt und/oder saurem Milieu, ist die Aktivität der Zellen stark eingeschränkt. Diese Zellen werden refraktäre Zellen genannt, da sie die Steuersignale des Körpers nicht mehr erkennen und verarbeiten können.

Tumor- oder Krebszellen verfügen über eine Zellmembranspannung von nur noch (-)15 Millivolt. Daraus können negativen Folgen resultieren wie Vergärung statt Sauerstoffwechsel, eine stark reduzierte ATP (Adenosintriphosphat, Energiewährung in den Zellen) Produktion und die Unfähigkeit Fette zu verwerten, weil eine Tumorzelle ausschließlich Zucker/ Glukose verstoffwechseln kann.

Da sich Strom wie Wasser verhält, es fließt den Weg des geringsten Widerstands, finden die hochfrequenten Energieimpulse während der Befeldung die funktional eingeschränkten, „kranken“ Zellen. Eine gesunde Zelle hat einen hohen elektrischen Widerstand von 2.500 OHM, dahingegen hat eine Tumorzelle z. B. nur noch 300 OHM.

Durch die Befeldung mit dem CELLTUNER erhalten die Energiezentren, die Mitochondrien, der kranken Zellen stark aktivierende Impulse. Diese erzeugen in der Zelle Hitze, welche mit einem lokal auftretendem Fieber vergleichbar ist. Letztlich verhält es sich wie bei der Natur, die mit hohen Temperaturen Parasiten, Pilze, Viren, Bakterien, pathogene Keime usw. abtötet oder neutralisiert.

Über dieses Gesamtsignal wird bewirkt, dass sowohl das Trinkwasser hexagonal wird, als auch alle

Körperflüssigkeiten (99% aller Körpermoleküle sind Wassermoleküle), und das mit allen wichtigen Vorteilen, die eine hexagonale Struktur mit sich bringt.

■ WASSER-BEFELDUNG

99% aller Moleküle im Körper eines Menschen sind Wassermoleküle, und Wasser ist an 98% aller Stoffwechselfvorgänge in unserem Körper beteiligt. Daher ist ein optimiertes Trinkwasser, neben der idealen Zellfunktion und einer guten Qualität der Körperflüssigkeiten, eine wichtige Voraussetzung für Gesundheit.

Wird übliches Trinkwasser befeldet, bilden seine Wassermoleküle sechseckige, kristallin-ähnliche Ringstrukturen, die unglaubliche gesundheitliche Effekte mit sich bringen. Diese wurden am Beispiel von Hunzawasser ausgiebig international erforscht. Hunzawasser ist reines, strukturiertes und energetisiertes Gletschertrinkwasser in einem Hochgebirgstal von Pakistan. Die Menschen, die dieses Wasser trinken, werden im Durchschnitt 120 Jahre alt. Wegen seiner neuen sechseckigen Energiesignatur wird es „hexagonales Wasser“ genannt. **Wissenschaftlich festgestellt wurde, dass hexagonales Wasser für folgendes Potenzial steht:**

- Verbesserte Hydratation
- Optimale Nährstoffaufnahme
- Verbesserte Zellverfügbarkeit
- Starke anti-oxidative Wirkung
- Starke anti-inflammatorische Wirkung
- Verbesserte Wirkweise von Hormonen/Enzymen
- Optimale Fließrate der Körperflüssigkeiten (insb. Blut, Lymphe, Liquor etc.)
- Effektives Entgiften
- Effizienteren Stoffwechsel
- Verbesserte Zellkommunikation
- Energieerzeugung
- Schutz der Zellen, deren Organellen und insb. der DNA
- Entsäuerung/optimaler pH-Wert

Es lässt sich erahnen, welche immensen Vorteile Nutzer des CELLTUNER erfahren dürfen. Viele nennen diese Erfindung deshalb auch das „Geschenk von Tesla an die Menschheit“ oder sprechen gar vom „heiligen Gral der Medizin“.

■ PSYCHOLOGISCHE ASPEKTE

Nimmt man die Befeldung z. B. in ruhiger Atmosphäre und mit einer entsprechenden persönlichen Einstellung selbst vor, hat diese eine sehr entspannende und absolut beruhigende Wirkung. Die Befeldung kann man auch mit einer Meditation oder Autosuggestion verbinden. Eine sehr einfache Autosuggestionsformel oder Affirmation, die sich schon oft bewährt hat, lautet: „Perfekte Gesundheit jetzt“. Nach den wissenschaftlichen Erkenntnissen von Dr. Joe Dispenza sollte die Befeldung unbedingt mit der überzeugten Emotion der Dankbarkeit verknüpft werden, dass der perfekte Gesundheitszustand bereits eingetreten ist.

Dies unterstützt den Körper dabei den „stress reaction mode“ (Ursache von 95% aller Krankheiten und Beschwerden) zu beenden und den Ruhe-Nervenbereich (Parasympathikus), der für Regeneration und Zellerneuerung zuständig ist zu aktivieren.

Weiß man um die extrem positiven Auswirkungen und Resultate dieser genialen Technologie, kann dies natürlich zusätzlich zum verstärkend wirkenden Placebo Effekten führen. Die Wirkung der meisten Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel oder die Behandlungen erfolgreicher Ärzte und Therapeuten, hängen mit diesem psychologischen Faktor stark zusammen.

Hat man die Möglichkeit, sich während der Befeldung auf ein geerdetes Feld zu stellen (Earthwaver Mini), lässt sich die Wirkung des CELLTUNER noch intensivieren.

Aus all diesen Gründen kann der CELLTUNER sowohl präventiv als auch zur Anwendung bei Beschwerden von A-Z mit großem Gewinn eingesetzt werden.

■ ANWENDUNG

Trinken Sie etwa 5 Minuten vor der Körperbefeldung ein Glas hexagonales Wasser, das erhöht die Wirksamkeit der Körperbefeldung.

Schritt 1 – Wasservitalisierung

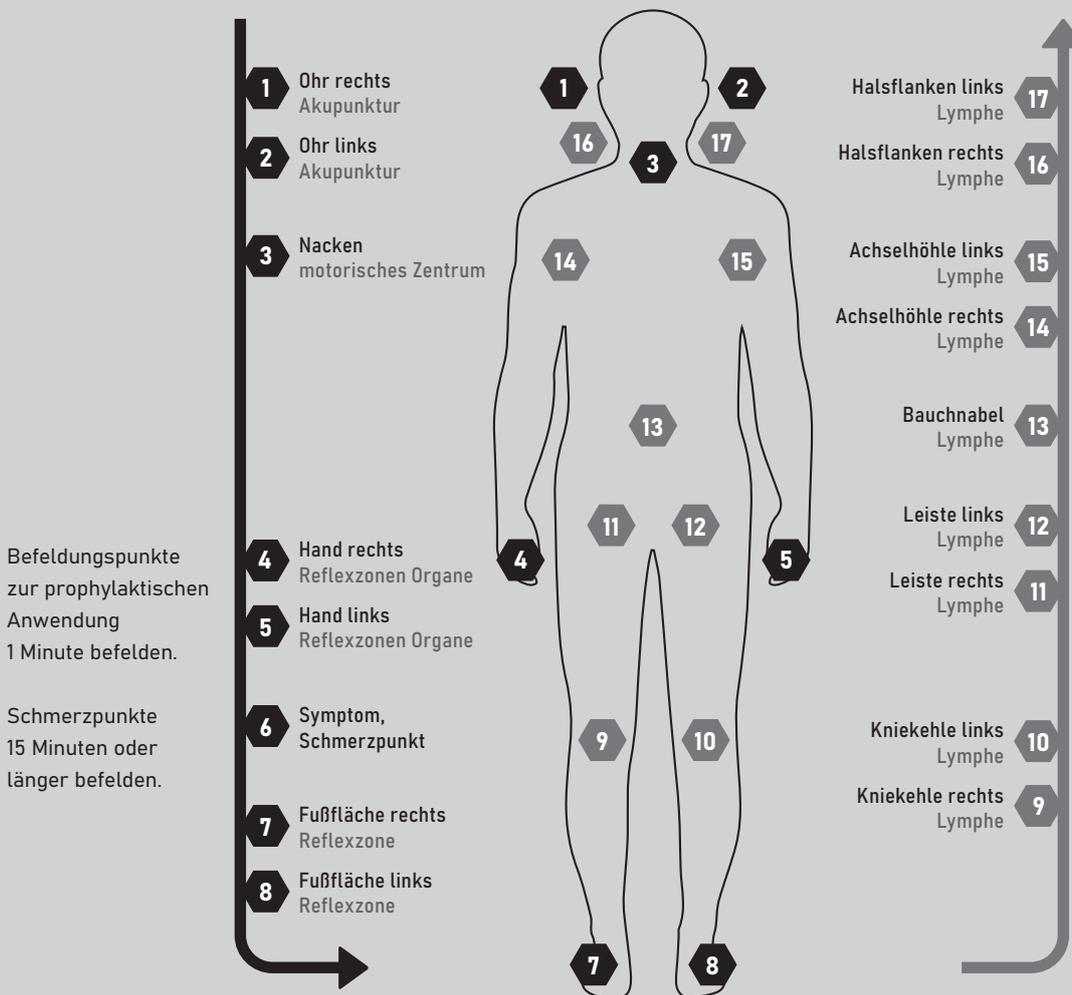
Nach dem Einschalten des CELLTUNER: Befelden Sie mit der Befeldungsantenne des CELLTUNER reines Trinkwasser. Hierfür halten Sie die Antenne etwa 5 Minuten von außen an ein Trinkglas oder an eine Wasserflasche. Wenn Sie wollen, können Sie aber auch die Befeldungsantenne in ein Reagenzglas einschieben und dann direkt in das Wasser hineingeben (die Antenne niemals ungeschützt direkt in Flüssigkeit halten). Das befeldete Wasser wird neu „hexagonal“ strukturiert, energetisiert und mit den wichtigsten Informationsfrequenzen für alle Zellen aufgeladen. Nach der Befeldung hat das Wasser die gleiche Struktur wie das wohl gesündeste natürliche Wasser der Welt, das Hunzawasser.

Schritt 2 – Körperbefeldung

Halten Sie die Befeldungsantenne an die in der Bedienungsanleitung vorgegebenen Befeldungspunkte leicht an und befelden Sie diese jeweils eine Minute. Dabei den Handgriff bitte so halten, dass die abgewinkelte Gegenantenne immer vom Körper weg zeigt und diese Sie nicht berührt. Schmerz- oder Problempunkte können Sie auch länger wie z. B. 15 Minuten oder mehr befelden. Eine Überdosierung ist wegen der eingesetzten Ultrahochfrequenz nicht möglich. Sollten Körperstellen sehr heiß werden, ist dies auf die Reaktionen der Zellen (Reparaturprozesse werden initiiert) zurück zu führen. In diesem Fall sollten Sie die Befeldung unterbrechen. Nach einer Pause können Sie die Befeldung fortsetzen.

Was passiert bei der Befeldung des Körpers?

- 1) Ein wesentlicher Aspekt ist, dass 99% aller Moleküle im Körper eines Menschen Wassermoleküle sind. Daher bilden auch die Körperflüssigkeiten eine hexagonale Struktur, die mit den Energieimpulsen in Resonanz gehen können.
- 2) Durch die Befeldung erhalten die Zellen ihre Eigenfrequenzen, also ihre Lieblingsfrequenzen, zurück. Wie bei einer Stimmgabel können die Zellen über ihre Eigenfrequenzen in Resonanz gehen und in Folge dessen harmonisch arbeiten.
- 3) Der Körper wird dabei unterstützt, die für die Gesundheit der Zellen entscheidende elektrische Zellmembranspannung wieder auf das optimale Niveau von wenigstens (-)70 Millivolt anzuheben. Tumor- oder Krebszellen haben, z.B. nur eine Zellmembranspannung von (-)15 Millivolt.
- 4) Die Signale aktivieren die Mitochondrien in den Zellen. Dadurch entsteht im Inneren der Zellen Hitze. Diese Hitze, quasi lokal erzeugtes Fieber, kann dazu führen, dass Parasiten, Pilze, Viren und Bakterien absterben oder sich neutralisieren.



KONTAKT

Cell Energy Center
Peer Zebergs
www.cell-energy-center.com

Phone: +34 635 777 832
 E-Mail: info@cell-energy-center.com